

# Hinweise zum Fördergesuch für Batteriespeicher für Solarstromanlagen

(bitte aufbewahren)

## 1. Vorgehen

### Schritt 1 **Einreichung des Gesuchs**

Einreichung des vollständig ausgefüllten und vom Eigentümer oder einem Bevollmächtigten unterschriebenen Gesuchsformulars (Original) zusammen mit den erforderlichen Beilagen gemäss Punkt 9 an:

**Solarstrom-Pool Thurgau**  
**Postfach**  
**8501 Frauenfeld**

Das Gesuch muss vor Bau- bzw. Installationsbeginn eingereicht werden. Vorhaben, die bereits im Bau oder schon fertig gestellt sind, werden nicht unterstützt. Es werden nur vollständig ausgefüllte Gesuche inklusive aller unter Punkt 9 erwähnten Unterlagen geprüft. Sämtliche eingereichten Unterlagen bleiben bei der Bearbeitungsstelle. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das ausgefüllte Gesuchsformular zu kopieren und von den Beilagen Kopien einzureichen.

Nach der Einreichung des Fördergesuchs kann mit der Realisierung des Vorhabens begonnen werden, dies jedoch auf eigenes Risiko. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Förderzusage abzuwarten.

### Schritt 2 **Prüfung des Gesuchs, Förderzusage durch die Energiefachstelle**

Das Gesuch wird in der Regel innerhalb eines Monats behandelt. Falls Unterlagen nachgefordert werden müssen, verlängert sich die Bearbeitungszeit entsprechend. Eine Förderzusage ist zwei Jahre ab Datum der Zusage gültig. Vor Ablauf dieser Frist muss das Projekt realisiert und die Ausführungsbestätigung eingereicht werden. Eine Förderzusage kann um höchstens ein Jahr verlängert werden. Der Antrag dazu muss via E-Mail erfolgen; eine kurze Begründung genügt.

### Schritt 3 **Umsetzung des Projekts**

### Schritt 4 **Einreichung der Ausführungsbestätigung**

Einreichung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Ausführungsbestätigungsformulars zusammen mit den erforderlichen Beilagen an die Bearbeitungsstelle.

### Schritt 5 **Auszahlung des Förderbeitrags**

Sind alle Bedingungen erfüllt, erfolgt die Auszahlung des Förderbeitrags innert zwei Monaten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Bearbeitungsstelle unter der E-Mail-Adresse  
**info@solarstrom-pool.ch** oder der Telefonnummer **058 345 56 48**

# Fördergesuch 2018 für Batteriespeicher für Solarstromanlagen

(Bitte leer lassen)

|                      |  |
|----------------------|--|
| Eingang des Gesuches |  |
| Gesuchsnummer        |  |

## 2. Gesuchsteller/in

Eigentümer/in

Anrede:

Vorname(n):

Name(n):

Firma/Organisation:

Adresszusatz:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Kontaktperson

Vorname:

Name:

Telefon:

E-Mail:

Eigentümerschaft

Eigentümerschaft:

- Privateigentum, natürliche Personen
- Privateigentum, juristische Personen
- Privateigentum, gemeinnützige Institut.
- Öffentliche Hand, Konkordate etc.
- Gemischtwirtschaftliche Institutionen

## 3. Technische Bearbeitung

Zuständige Firma für  
Planung oder  
Ausführung

Firma:

Adresszusatz:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Kontaktperson für  
technische Rückfragen

Vorname:

Name:

Telefon:

E-Mail:

#### 4. Gebäude

Gebäudeadresse(n)

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Politische Gemeinde:

Parzellen-/Grundbuch-Nr.:

Gebäude

Gebäudeart:  Neubau  Bestehend

Baujahr:

Hauptnutzung:  Wohnen Mehrfamilienhaus (ab 3 Whg.)

Anzahl Wohnungen:

Wohnen Ein-/Zweifamilienhaus

Verwaltung/Büro

Schule

Verkauf

Restaurant

Versammlungslokal

Spital

Industrie/Gewerbe

Lager

Sportbau

Hallenbad

Bemerkung:

Hauptheizsystem  
bestehend

Typ:

Ölheizung

Erdgasheizung

Wärmepumpe

Elektroheizung

Holzfeuerung manuell

Holzfeuerung automatisch

Anschluss Wärmenetz

andere:

Bei Wärmenetzanschluss: Hauptenergieträger:

Elektrizität

Stromverbrauch:

kWh / Jahr

#### 5. Projekt

Bei Unklarheiten hilft Ihnen der Planer bzw. Installateur beim Ausfüllen der Projektangaben. Er ist auch mit dafür verantwortlich, dass die technischen Förderbedingungen eingehalten werden.

Solarstromanlage

Stand:  bestehend  geplant

Baujahr:

Gesamtleistung:

kW<sub>p</sub>

Jahresertrag:

kWh / Jahr

Batteriespeicher

Hersteller/Fabrikat:

Typenbezeichnung:

Anzahl:

Nutzbare Speicherkapazität (pro Batterie):

kWh

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| Technologie:                          |   | <input type="checkbox"/> Lithium                          |
|                                       |   | <input type="checkbox"/> Blei                             |
|                                       |   | <input type="checkbox"/> andere:                          |
| Erweiterung einer bestehenden Anlage? |   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Gesamtsystem                          | Erwarteter Eigenverbrauchsanteil:               | %   |
| Vorgesehener Installationsbeginn      | Datum:  |   |
| Kosten                                | Gesamtinvestitionen der geförderten Massnahmen: | CHF   |

## 6. Förderbedingungen

Förderbeiträge an Batteriespeicher für Solarstromanlagen sind an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Das Fördergesuch muss vor **Bau- bzw. Installationsbeginn** eingereicht werden. Der Eigentümer bzw. Bevollmächtigte ist dafür verantwortlich, dass das Gesuch rechtzeitig eingereicht wird. Eine Delegation an das ausführende Unternehmen ist nicht ausreichend. Ein anschliessender Installationsbeginn vor Erhalt der Förderzusage erfolgt auf eigenes Risiko.
2. Beitragsberechtigt sind stationäre Batteriespeicher für bereits bestehende oder geplante Solarstromanlagen.
3. Anlagenerweiterungen sind nur ab einer zusätzlich nutzbaren Kapazität von 4 kWh förderberechtigt.
4. Es wird erwartet, dass der Betreiber auf Verlangen des Elektrizitätsversorgungsunternehmens (EVU) einen Teil der Kapazität dem EVU gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Ausserdem gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

5. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Förderbeitrages.
6. Die Kosten müssen mittels Rechnungen belegt werden können. Eigenleistungen können nicht als Investitionen geltend gemacht werden.
7. Das Gesuch wird nach den zum Zeitpunkt der Einreichung geltenden Beitragsätzen und Bedingungen beurteilt. Als Stichtag gilt der Zeitpunkt der vollständig eingereichten Unterlagen.
8. Die Gesuchsteller akzeptieren eine umfassende Einsichtnahme in die Projektunterlagen und eine allfällige Vor-Ort-Kontrolle.
9. Im Falle unrichtiger Angaben oder bei Nichteinhaltung der festgelegten Auflagen und Bedingungen kann die Beitragszusicherung rückgängig gemacht oder der bereits ausbezahlte Beitrag samt Zinsen zurückgefordert werden.
10. Die erforderlichen gesetzlichen Bewilligungen müssen zum Zeitpunkt der Beitragsauszahlung vorliegen.
11. Die ausbezahlten Fördermittel müssen steuerlich korrekt deklariert werden. Der Steuerbehörde werden diese Informationen zur Verfügung gestellt.
12. Die Massnahmen müssen fachgerecht geplant und ausgeführt werden. Der Kanton haftet nicht für Schäden, welche durch mit dem Förderbeitrag realisierte Massnahmen entstehen können.
13. Beiträge verfallen, wenn sie nicht innert zwei Jahren ab Datum ihrer Zusicherung oder bis zum Ablauf einer verlängerten Frist eingefordert werden. Eine Förderzusage kann um höchstens ein Jahr verlängert werden.
14. Für Vorhaben des Kantons und des Bundes werden keine Förderbeiträge ausgerichtet. Für die Thurgauer Kantonalbank, die Gebäudeversicherung, die Pädagogische Hochschule Thurgau, die Pensionskasse Thurgau, das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau und die Spital Thurgau AG gelten besondere Bestimmungen.
15. Für Gebrauchtanlagen werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.

## 7. Budgetvorbehalt

Die Ausrichtung von Beiträgen ist auf das bewilligte kantonale Budget beschränkt. Bei ausgeschöpftem Budget kann die Auszahlung auf das folgende Jahr verschoben werden. Entsprechend dem Fondsbestand können Wartelisten bei den Zusicherungen und Auszahlungen eingeführt werden.

## 8. Fördersätze (gültig ab 01.01.2018)

|   | Fördersatz    |
|---|---------------|
| Grundbeitrag pro Anlage                                 | 1'500.-       |
| Zusätzlicher Beitrag pro kWh nutzbare Batteriekapazität | 200.- pro kWh |

Der Förderbeitrag beträgt maximal **25 Prozent** der Gesamtinvestitionen für die geförderte Massnahme. Der maximale Beitrag beträgt CHF 30'000.- pro Projekt. Bei Anlagenerweiterungen entfällt der Grundbeitrag.

## 9. Einzureichende Unterlagen

- Situationsplan mit Kennzeichnung des Gebäudes (muss kein beglaubigter Katasterplan sein)
- Detaillierte Offerte des Batteriespeichers inkl. Planungs- und Montagekosten
- Technische Datenblätter

## 10. Kommentar und Bestätigung

Kommentar:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |

|   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Wurde mit der Installation des Batteriespeichers schon begonnen?                          | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Wurden/werden für dieses Projekt weitere Fördergelder beantragt, reserviert oder bezogen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Wenn ja: wo?

|  |
|--|
|  |
|--|

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die gemachten Angaben korrekt sind und das Gesuch den Förderbedingungen entspricht.

Beachten Sie:

- Alle von Ihnen gelieferten Informationen werden von den beteiligten Organisationen und Fachleuten absolut vertraulich behandelt.
- Die Bearbeitungsstelle kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die mit der Planung, der Erstellung und dem Betrieb der geförderten Anlage entstehen können.

Ort und Datum

Unterschrift Eigentümer/in